



# Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

erschient wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Injectionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 8 S.

Nro. 74.

Welzheim, Sonntag den 12. Mai 1889

23. Jahrgang.

## Mein Vaterland.

Kennt ihr das Land im Deutschen Reiche,  
Gleich einer Perle wunderschön?  
Wo euch unrauschen Tann' und Eiche  
Im stillen Thal und auf den Föh'n.  
Das schöne Land, sei euch genannt:  
Es ist mein liebes Vaterland.

Kennt ihr das Land, von dessen Gauen  
Der Dichter viel gesungen euch?  
An edlen Männern, zücht'gen Frauen,  
An tapfern Söhnen hehr und reich.  
Das schöne Land, sei euch genannt,  
Es ist mein liebes Vaterland.

Am Neckarstrand, wo Neben blühen,  
Wo in der Sonne gold'nem Glanz  
Durch's Aehrenfeld die Schnitter ziehen,  
Die Auen schmückt der Blumen Kranz,  
Das schöne Land, sei euch genannt:  
Es ist mein liebes Vaterland.

Das Land, wo deutsche Art und Sitte  
Man pflegt von alten Zeiten her,  
Wo in Palaß, in nied'rer Hütte,  
Sein Volk hält deutsche Treu' und Ehr',  
Das schöne Land, sei euch genannt:  
Es ist mein liebes Schwabenland.

In meines Königs Hand geborgen  
Ruh't Schwert und Scepter, streng und mild,  
Droh'n mir Gefahr und schwere Sorgen,  
Schützt mich gerecht sein starker Schild,  
Dum lieb' ich stolz mit Herz und Hand  
Mein schönes, teures Vaterland.

O Vaterland, dir ganz ergeben,  
Furchtlos und treu zu dir zu ste'h'n,  
Weiß' ich mein Gut und Leib und Leben,  
Es möge, was da will, gescheh'n —  
Ich bau' auf Gott, trau' seinem Werk,  
Er schützt mein liebes Württemberg.

R. U.

## Bezirks-Nachrichten.

\*\* Im Vollmachtsnamen Seiner Majestät des Königs haben Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm am 25. Januar d. J. die Errichtung einer Postagentur in dem Pfarrdorf Kaisersbach, O. Welzheim, gnädigst verfügt.

Die Postagentur tritt am 15. Mai d. J. in Wirksamkeit. Der Bestellbezirk derselben besteht aus dem Postort und den nachstehenden zur Gesamtgemeinde Kaisersbach gehörigen Parzellen: Birkhof, Brandhöfle, Cronhütte,

Ebersberg, Ebersbergermühle, Ebni, Eulenhof, Frauenklingenhof, Frauenwiesenhof, Gallenhöfle, Gebenweiler, Gebenweilergehren, Grasgehren, Hägerhof, Heppichgehren, Höfenäckerle, Kaltenbrunnhof, Kellerklinghöfle, Killenhof, Menzlenz, Menzlenzmühle, Mönchhof, Rothbachhöfle, Roth-nmad, Säbühl, Schadberg, Schillinghof, Schmalenberg, Silberhäusle, Spagenhof, Strohhof, Thäle, Voggenmühlhof, Wiesensteighof und Ziegelhütte. Weiter werden der neuen Agentur zugewiesen die zum Gemeindebezirk Kirchenfirnberg, Oberamt Welzheim gehörigen Parzellen Bruch, Weidenbach, Weidenhof.

Die Postagentur Kaisersbach erhält ihre Verbindung mit den übrigen Postanstalten des Landes

1) durch werktägliche Postbotenfahrten zwischen Kaisersbach und Welzheim, welche, wie folgt, zur Ausführung kommen:

Welzheim ab 9.30 Kaisersbach an 11.00  
Kaisersbach ab 6.15 Welzheim an 7.25

2) durch werktägliche Postbotengänge von Fornsbach nach Kaisersbach über Kirchenfirnberg mit folgenden Zeiten:

aus Fornsbach 6.15  
(in Kirchenfirnberg 7.20  
aus " 5.00  
in Kaisersbach 6.00

3) durch einen Postbotengang an den Sonn- und Festtagen zwischen Kaisersbach und Welzheim mit folgenden Zeiten:

Welzheim ab 7.45 Kaisersbach an 9.00  
Kaisersbach ab 6.05 Welzheim an 7.15

\*\* Zwischen der am 15. Mai ds. J. in Wirksamkeit tretenden Postagentur Wahlbrunn, Oberamt Welzheim, einerseits und den Postorten Alfdorf, Gmünd, Haubersbrunn, Kaisersbach, Lorch, Muthlangen, Blüderhausen, Ruderstberg, Wäscheneuren, Waldhausen, O. Welzheim, und Welzheim andererseits kommt die Taxe von 5 Pf. für den frankierten Brief in Anwendung.

## Württemberg.

§ Stuttgart, 10. Mai. Unsere Stadt, und mit ihr das ganze Land und Volk Württembergs, sieht heute mit den freudigsten Gefühlen der Rückkehr Ihrer Majestäten des Königs und der Königin aus dem Winteraufenthalt in Aizza in die Heimat entgegen. Mit diesem ersehnten Tage beginnt für uns die frohe Festzeit des fünfundsingzigjährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät, zu welchem seit Wochen und Monaten die Vorbereitungen getroffen werden und dem Alt und Jung, Hoch und Nieder mit den freudigsten Erwartungen entgegenfieht. Schon jetzt giebt sich in allen Schichten des Volkes eine patriotische Bewegung

und ein reger Wettstreit kund, Seiner Majestät unserem geliebten Könige so recht zu zeigen, wie tief die Liebe und Treue in den Herzen Seiner Unterthanen wurzelt und mit welcher inniger Dankbarkeit das gesamte Volk auf die so segensreiche Regierung Seiner Majestät in diesem Jubeljahre zurückblickt. Es ist ein herrlicher Frühlingstag, an welchem Ihre Majestäten in die Heimat zurückkehren. Das Land prangt in frischem Grün, im schönsten Blüthen-schmucke. Die milden Lüfte sind nach rauher Winterzeit wiedergekehrt. So möge denn dem erlauchten Königspaare der Aufenthalt in der Heimat vom ersten Tage an ein angenehmer und wohlthuender sein und jede Gefahr für die teure Gesundheit Ihrer Majestäten abgewendet bleiben. Wir dürfen uns ja heute freuen, daß Seine Majestät erst in jüngster Zeit mit Gottes Hilfe eine neue und schwere Störung Seiner Gesundheit überwunden hat, so daß die weite Reise ohne schlimme Befürchtungen unternommen werden konnte; und mit ganz besonderem Danke rühmen wir die gnädige Hand Gottes, die vor wenigen Wochen in furchtbarer Gefahr über dem teuren Leben Ihrer Majestät der Königin so wunderbar gewaltet hat. Möge dem in Ehrfurcht geliebten Königspaare mit dem heutigen Tage eine frohe und ungetrübte Zeit anbrechen und es Ihnen vergönnt sein, in erwünschtem Wohlbefinden die Zeichen der Liebe und Treue und der innigsten Anhänglichkeit und Verehrung entgegenzunehmen, welche das Volk darzubringen sich anschickt. Und so rufen wir Ihren Majestäten in tiefster Ehrfurcht ein Heil und Willkommen zu. (St.-A.)

§ Stuttgart, 10. Mai, nachmittags 1/2 1 Uhr. Ihre Majestäten haben sich zwar einen Empfang verbeten, doch hat die Stadt feierlichen Flaggenschmuck angelegt. Eine zahlreiche Menge hatte sich von 11 Uhr an am Bahnhof und Schloßplatz versammelt. Eine Reihe von Vereinen mit Musik und Fahnen, voran die Schützengilde, die Feuerwehr, Kriegervereine u. bildeten Spalier vom Bahnhof zum Schloß. Die berittene Schutzmannschaft war an diesem Tag zum erstenmal in Thätigkeit. Auf dem Bahnhof erwarteten die Mitglieder der R. Familie die Ankunft Ihrer Maj., es trafen gegen 11 3/4 Uhr ein Ihre Kgl. Hoh. Prinz Wilhelm von Württemberg mit hoher Gemahlin und Prinzessin Pauline, Ihre Königlichen Hoheiten die Prinzessin Friedrich und die Prinzessin zu Sachsen-Weimar mit Prinz Ernst und Prinzessin Olga Marie, Ihre Kaiserliche Hoheit die Herzogin Wera mit den Prinzessinnen Elsa und Olga, Seine Königliche Hoheit der Herzog Albrecht, Ihre Durchlaucht die Frau Herzogin von Urach. Als der königliche

Zug in die Markung der Stadt einfuhr, begannen sämtliche Glocken zu läuten, und es wurden Salutschüsse gelöst. Nach Ankunft des Zuges begrüßten Ihre Majestäten die Mitglieder der königlichen Familie in herzlichster Weise und begaben sich sofort zu den bereitstehenden Wagen. Als die Majestäten auf der Straße erschienen, brachte der Schützenmeister Förhr ein begeistertes Hoch auf das hohe Königspaar aus, wobei die Schützen-Musik die Königshymne intonierte; das Publikum rief begeistert den Majestäten sein Hoch zu. Dem königl. Wagen ritt die Stadtgarde voraus, die begeisterten Hochrufe setzten sich bis zum Residenzschlosse fort. Dort wurden die Majestäten von einem Musikkorps mit der Königshymne empfangen. Auf dem Balkon des Hoftheaters war der Singchor des K. Hoftheaters aufgestellt, welcher aus Anlaß der glücklichen Errettung Ihrer Majestät der Königin Beethovens Hymne „Die Himmel rühmen“ sang. Die Treppenaufgänge zu den königlichen Gemächern waren reich mit Guirlanden und der Inschrift „Grüß Gott“ geschmückt. Die Parademusik vom Manenregiment König Karl trug das Württemberger Lied und „Willkommen am Neckarstrand“ vor. Der ganze Empfang trug den Charakter der größten Herzlichkeit und der wärmsten Begleitung; möge es nun Ihren Majestäten in ihrer im Glanze des Frühlings strahlenden Haupt- und Residenznacht wohl gefallen. (St.-A.)

§ Göppingen, 9. Mai. In verg. Nacht wurde hier bei Fabrikant Wisner ein Einbruchversuch gemacht. Dem elektrischen Läutwerk an der Hausthüre ist es zu verdanken, daß die Einbrecher ihren Zweck nicht nur nicht erreichten, sondern auch erkannt wurden. Deren Verfolgung ist im Werk.

§ Heilbronn, 9. Mai. Gestern nachmittag gerieten die Kleider eines Dienstmädchens beim Ausblasen einer Spiritusflamme in Brand. Das Mädchen sprang brennend auf die Straße. Einem Schutzmann gelang es mit Hilfe eines weiter hinzugekommenen Mannes, die Flammen zu erlöschen, doch trug das Mädchen bedeutende Brandwunden an beiden Armen, der Brust und im Gesicht davon, so daß es, nachdem ihm in einem benachbarten Hause die erste Hilfe geleistet worden war, in das Krankenhaus verbracht werden mußte. Sein Zustand ist zufriedenstellend. Der Fall ist eine neue, dringende Warnung vor dem Ausblasen der Flamme in den Petroleum-Handlampen.

§ Heilbronn, 10. Mai. Bei dem Gewitter am Mittwoch abend wurde ein Naxienbaum beim Sternschießstande auf dem Wartberg vom Blitze getroffen, gänzlich auseinandergerissen und die Rinde teilweise losgeschält. Kurz zuvor hatte eine Dame ganz in der Nähe Schutz gegen Regen gesucht.

§ Vom Reinstal, 8. Mai. Der „Wonne-monat“ scheint heuer in jeder Hinsicht seinem Namen Ehre machen zu wollen. In voller Pracht erscheint die Natur, alles grünt, sproßt und blüht; besonders gilt letzteres von Kirichen, Pflaumen und Zwetschgen, während das Kernobst leider wenig verspricht. Letzten Sonntag besuchten Tausende unser Thal, um sich am Anblick der Kirichenblüte zu ergötzen, wie denn am Montag unsre Gegend das Ziel der meisten Stuttgarter Konfirmanden mit Angehörigen und Freunden war. Leider bekamen wir in den letzten Tagen starke Gewitter mit nicht unbedeutenden Schloten; möchten wir doch vor Hagelschlag verschont bleiben!

§ Bietigheim, 9. Mai. Am Dienstag vergnügten sich die beiden Söhnchen des hiesigen Notars K. auf der Enz unterhalb des Kanals der Delfabrik mit Rachenfahren, als zufällig die Falle aufgezogen wurde und der jogenannte „Schuß“ daherströmte. Nun wollten sie das Schiffelein schnell in Sicherheit bringen, dabei

fiel aber der Kleinste ins Wasser, doch war es seinem Sährigen Brüdchen noch möglich, ihn zu erfassen und über Wasser zu halten. In dieser Situation kam ihnen Schleifer Stahl von hier zu Hilfe. Er durchschwamm die an dieser Stelle ziemlich breite, tiefe und reißende Enz und rettete die Kinder aus augenscheinlicher Lebensgefahr. — Die dankbaren Eltern beschenkten den Retter in hochherziger Weise.

### Verschiedenes.

\* Die Wachteln in Italien werden bekanntlich bei ihrer Ankunft im Frühjahr sehr ungenügend empfangen. So wurden im vorigen Jahre im Monat Mai ca. 500 000 Stück mindestens gefangen und getödet. Nach offiziellen Ausweisen wurden in einer einzigen Woche genannten Monats im Hafen von Messina allein verladen und versendet nicht weniger als 80 000 Wachteln. In Ancona z. B. wurden vom 15. bis 31. Mai vorigen Jahres von einem einzigen Geschäftshause 10 700 Wachteln verschickt. Der größere Teil wird mit Netzen gefangen, außerdem aber geht Groß und Klein, Alt und Jung, wer nur eine Klinte tragen kann, während der Ankunft der Schwärme auf die Jagd, um die vom langen Fluge über das Meer ermattet einfallenden Vögel zu schießen oder auch mit Stöcken zu erschlagen. Unzählige sind diese „Jäger“, welche oft mit Wichtigkeit bis zu 100 Stück Wachteln erbeuten. Wie viele oder eigentlich wie wenig dann über die Alpen herein kommen, läßt sich denken.

\* Warschau, 6. Mai. Fast das ganze Städtchen Zwiabynia ist niedergebrannt. Achte-hundert Menschen sind obdachlos und erwerblos.

\* Der von Newyork in Liverpool angekommene Dampfer „Arizona“ überbrachte Nachrichten über das Schicksal des seit fast zwei Jahren vermißten britischen Schiffes „Wandering Minstrel“ und dessen Besatzung. Der Schooner scheiterte unweit der Midway-Inseln und die gesammte Schiffsmannschaft nebst der Frau und den Kindern des Kapitäns rettete sich auf die Inseln, wo sie von den Eingeborenen freundlich aufgenommen wurden. Am 21. April langte der erste Steuermann in einem Segelboot des Schiffes, welches zum Glück an die Insel getrieben war, in Honolulu an, worauf die dortigen Behörden sofort ein Schiff absandten, um die Schiffbrüchigen ab-zubolen.

## Feuilleton.

### Die Räuber am Osagestrom.

Roman von \* \*  
(Nachdruck verboten.)  
(Fortsetzung.)

In nächsten Augenblick sprang einer derselben hinter ihr auf's Pferd, sie fühlte sich von kräftigen Armen erfaßt — sah ihren Geliebten zu Boden geworfen — zwei andere Gestalten hinzuspringen, hörte einen Pistolen-schuß, dem ein tiefes Stöhnen folgte, stieß noch einen Schrei der Verzweiflung aus und dann ging es in rasendem Galopp in die Schlucht hinein.

In Ausführung seines teuflischen Planes war Curdish indes weniger glücklich gewesen als Niles, denn kaum war Edward schwer von ihm getroffen zu Boden gesunken und er im Begriff, dessen Pferd zu besteigen, als Bernard's Schuß ihn am Arme traf und er sogleich auch ergriffen ward.

Glücklicherweise erholte sich Edward schnell von dem Schlage, sprang von dem Boden auf und als er von Tyrone erfahrene, was sich hier soeben zugetragen, sprach er mit tiefer Bewegung: „Meine Herren, Sie haben hier gleich Männern gehandelt, und uns, obgleich wir Ihnen gänzlich fremd waren, einen großen

Dienst geleistet; nehmen Sie vorläufig meinen herzlichsten Dank dafür. Ungefähr fünf Meilen von hier werden Sie die Ansiedlung eines gewissen Webber finden, zu dem Sie diesen Schuß bringen können und mit ihm die Maßregeln besprechen, die zunächst zu ergreifen sind. Zugleich bitte ich Sie, ihn durch die Nachricht zu beruhigen, daß Edward Camerone seine Mündel und ihren Entführer sogleich verfolgen wird.“

„Seine Mündel!“ riefen Harwey und Tyrone zugleich.

„Ja, aber jetzt leben Sie wohl!“ und sein Pferd besteigend, das sich ihm schon genähert hatte, folgte er in geistrengetem Galopp dem Räuber, der indes schon einen weiten Vorsprung erlangt hatte.

„Himmel!“ rief Tyrone, als er den jungen Mann verschwinden sah, „der geht allein, wenn er nur nicht in seiner Aufregung Alles verderben wird, und doch konnten wir ihn nicht begleiten. Aber kommt, Bernard, laßt uns diesen Mord-gesellen sobald wie möglich zu Webber bringen.“

„Damit bin ich einverstanden“, entgegnete Bernard und setzte, zu Curdish gewandt, hinzu: „Seht Ihr, Mr. Jack Curdish, Euer Streich ist Euch doch nicht gelungen! Ein anderes Mal laßt und schwärzt nicht so laut, daß andere Menschen nicht auch gut davon hören, wie heute zum Glück geschehen ist!“

„Verdammt sollt Ihr sein“, brummte Curdish, „aber ich werde Euch dies bald vergelten!“

„Hat keine Eile damit“, entgegnete Harwey, „müßt auch Euren Arm erst wieder zurecht flicken lassen; aber kommt jetzt nur mit uns.“

Unter den gesunden Arm seines Gefangenen ergreifend, während Tyrone an dessen anderer Seite ging, schlugen die drei Männer den Weg nach Webbers Wohnung ein, wo sie nach anderthalb Stunden anlangten, und wie sie jetzt ver-laffen wollen.

4

Die Brust von wilden Gefühlen zerrissen, sein Hirn mit den schrecklichsten Gedanken marternd, jagte Edward Cameron unaufhalt-sam durch die wilde Schlucht dahin. Eins nur war ihm klar geworden, eins nur stand fest, Emily Newance mußte gerettet werden; wie und wann das aber geschehen sollte, darüber vermochte er sich noch keine Rechenschaft zu geben.

Nach einem kurzen Ritt hatte er das Ende der Schlucht erreicht, und betrat nun mit seinem Pferde den daran grenzenden Wald, wo leider die Dunkelheit ihn hinderte, genau den zu ver-folgenden Weg zu finden, denn, nachdem er mehrere kleine Hindernisse unbeachtet überschritten, stürzte plötzlich sein edles Ross über einen Baum-stumpf, daß auch er unjanst zur Erde kam.

Voll Verzweiflung untersuchte er das Pferd, das jedoch keinen Schaden genommen, dem er indes einige Ruhe gönnte, während welcher er, an einem Baume lehnend, das furchtbare Unglück, das ihn und seine Geliebte betroffen überdachte.

„Ja, ja, sie muß gerettet werden!“ rief er endlich hastig. „Wie aber kann das geschehen, und wo vermag ich dieselbe zu finden?“

Da er nicht gleich die Antwort auf diese Frage hatte, drängte sich ihm eine andere, nicht minder wichtige auf:

„Wer mag ihr Räuber sein, aus welchem Grund mag er sie geraubt, und mehr noch, was mag er mit ihr vorhaben?“

Dieser Gedanke versetzte ihn in eine solche Aufregung, daß er die Schläge seines Herzens vernehmen konnte, und beide Hände gegen seine pochende Schläfe presste, welche die furchtbare Angst, die sich seiner bemächtigte, zu zersprengen drohte.

(Fortsetzung folgt.)

# Bekanntmachungen.

Am Mittwoch den 15. März d. J.  
vormittags 10 Uhr

werden in dem Wartzimmer im Rathaus in Welzheim mehrere Reste **Aelder und Bettzeuge** gegen bare Bezahlung im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft.  
Welzheim, 10. Mai 1889.

**Gerichtsvollzieherstelle.**

## Feuerwehr Welzheim.



Die jährliche Musterung, verbunden mit einer **Hauptprobe,**

findet am

**Samstag den 18. d. M.**  
nachmittags 4 Uhr

dahier statt, wobei die gesamte feuerw.spflichtige Mannschaft des **Stadtbezirks Welzheim** mit **Eberhardtswelser** am Rathause in voller Ausrüstung anzutreten hat.

Die Löschmannschaften der übrigen Parzellen werden später gemustert werden.

Wer ohne genügende Entschuldigung fehlt, hat unnachlässig **Strafe** zu gewärtigen.

Welzheim, den 10. Mai 1889.

Gesehen:

**Feuerwehrkommando.**

**Stadtschultheißenamt.**

U l f d o r f.

## Zwangs-Verkauf.

Das königl. Amtsgericht Welzheim hat am 1. März d. J. gegen **Johannes Müller, Bäcker**

dahier,

Zwangsvollstreckung in dessen unbewegliches Vermögen angeordnet und der Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde folgende Liegenschaft zum Verkaufe bestimmt:

**Markung Aldorf:**

Gebäude Nr. 62

Die Hälfte an 81 qm Ein Stock. Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung in der Oberloßstraße, neben Michael Netter Schuhmacher und Johann Borriß Straßenwart.

- a 18 qm Backofen, } ganz,
- " 15 " Schuppen, } ganz,
- " 42 " Hofraum gemeinschaftlich,
- " 18 " Hofraum allein,

F. Verj. N. 3400 M  
Steuersch. 3400 M

B. Nr. 123.

- " 40 " Gemüsegarten,
- " 15 " Gras- und Baumgarten,
- " 55 qm hinter dem Haus,

Anschlag bis breiter 3200 M

Parz. 2189.

1 a 16 qm Land,

Anschlag 60 M

zus. gder. d. Anschlag 3260 M

Diese Liegenschaft kommt am

**Mittwoch, den 15. Mai d. J.,**

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathause im ersten Aufstreich zum Verkauf, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß als Verwalter Gemeinderat Walter hier und als Verkaufskommission der Unterzeichnete und Gemeinderat **Schölkhamer** bestellt ist.

Den Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde.

Namens derselben:

**Schultheiß G. Kinkel.**

## Nach Nord- & Süd-Amerika



finden Reisende und Auswanderer stets **vorzügliche Gelegenheiten mit Schnell- und Postdampfschiffen** zu den **billigsten Preisen** bei dem konzessionierten General-Agenten

**Albert Starke** in Stuttgart, Olgastr. 31

oder dessen Agenten: **Carl Schäfer**, Kaufmann in Rudersberg; **Heinrich Hohl**, Kaufmann in Welzheim.

## Die Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832

versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu festen Prämien, **also ohne die Versicherten zu irgend welchen Nachzahlungen zu verpflichten**, falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte. In solchem Falle deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihren Reservefonds oder aus ihrem Grundkapital von 3 000 000 Mk. Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist nach Feststellung voll ausgezahlt.

Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich **Schultheiß Luz** in Großdeinbach, **G. D. Mezger** in Lorch, Restaurateur **Rodenhäuser** in Plüderhausen.

Welzheim.

Für hier und Umgebung wird eine Niederlage der

## Schorndorfer Sodawasser- und Limonaden-Fabrik

gegen hohe Provision gesucht.

## Das größte Glück auf Erden

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenranke, Blutarre, Bleich- und Schwindfüchtige behandeln. Betrachte man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß **Wurmkrantheit** die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des bekannten Spezialisten

**Theodor Konezky** in Stein bei Säckingen.

Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwürmer Leidenden sind: Abgang nadel- oder kirbisähnlicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, klauartige Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im Alter, Koliken, Kolern und wellenförmige Bewegungen, dann stehende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilten aus allen Kontinenten beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30—60 Minuten, ganz ohne Betäubung.

Bei Bestellung ist **Alter und Geschlecht des Patienten** anzugeben.

Die meisten Kranken, welche solche Mixtur versuchsweise nahmen, waren von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

Schorndorf.

## Wein-Empfehlung.

**Alte und neue Weine**, 1 Liter von 25 Pfg. bis 1 Mark, empfiehlt

**G. Daimler** am Bahnhof.

In allen Buchhandlungen zu haben:

## Hie gut Württemberg allweg!

Ein Gedenkblatt für das württembergische Volk  
zum 6. März 1889.

20 Folienseiten in feinsten Ausstattung mit zahlreichen Illustrationen.

**Preis 40 Pfennig.**

(Mit Postversendung 50 Pf.)

(Stuttgart, Süddeutsches Verlags-Institut.)

Rudersberg.

## Bäckerei-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß ich im Hause des Herrn **Wilhelm Würdter, Wagner**, (Mesner) eine **Bäckerei** eingerichtet und eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Abnehmer stets mit guter, schmackhafter Ware zu bedienen.

Auch empfehle ich alle Sorten **Kunstmehl**, sowie **Futtermehl**.

**Wilhelm Schäfer**, Bäckermeister.

Welzheim.  
**Saatwicken,  
 Hanfsamen,  
 Pferdezaunmais**  
 kann noch abgeben  
**A. Misi, Seiler.**

Das bedeutende  
**Bettfedern-Lager**  
 Harry Unna in Altona  
 bei Hamburg  
 versendet zollfrei gegen Nach-  
 nahme (nicht unter 10 Pfund)  
 gute neue  
 Bettfedern für 60 Pf. das Pfd.,  
 vorzüglich gute Sorte 1,25 Pfg.  
 prima Halbdaunen nur 1,60 Pf.,  
 prima Ganzdaunen nur 2,50 Pf.  
 Verpackung zum Kostenpreis.  
 Bei Abnahme von 50 Pfund  
 5% Rabatt.  
 Umtausch gestattet.  
 Prima Inlettstoff  
 doppelbreit zu einem großen Bett,  
 (Decke, Unterbett, Kissen u. Pfahl)  
 zusammen für nur 11 Mark.

Murrhardt.  
**Aleesamen,  
 Grassamen,  
 Hanfsamen,  
 Leinsamen,  
 Esper & Wicken**  
 in garantiert keimfähiger Ware,  
 billigt bei  
**S. Prinz,**  
 (vormals J. A. Seeger).

**[9 Tage.]**



Mit den neuen Schnelldampfern des  
**Norddeutschen Lloyd**  
 kann man die Reise  
 von **Bremen** nach **Amerika**

**in 9 Tagen**

machen. Ferner fahren Dampfer des  
**Norddeutschen Lloyd**

von **Bremen** nach

**Ostasien**

**Australien**

**Südamerika**

Näheres bei dem Haupt-Agenten  
**Johs. Rominger,**  
**Stuttgart,**

oder dessen Agenten:  
**Heinr. Aug. Bilfinger** in Welzheim  
**B. Bilfinger** " Lorch.  
**S. S. Breuninger** " Radersberg  
**Friedr. Haeder** " Gmünd.  
**Carl Weil** " Schorndorf.

**Bürgerrechts-  
 Urkunden**

sind vorrätig in der  
 Buchdruckerei Welzheim

# Krieger-Verein Welzheim.



Der Krieger-Verein Welzheim wird die am  
**2. Juni d. Jrs.** in Oberurbach stattfindende  
 Jahreshauptversammlung des Militärvereins daselbst  
 besuchen, wozu die Aktiv- und Passiv-Mitglieder  
 zu recht zahlreicher Beteiligung freundschaftl. eingeladen werden.

**Mittagstisch** wird nicht bestellt und findet daher  
 die Abfahrt präzis vormittags 11 Uhr beim Rathaus in  
 Welzheim statt.

Anmeldungen zur Teilnahme wollen spätestens bis  
**19. d. Mts.** bei dem Unterzeichneten gemacht werden,  
 damit rechtzeitig für Fuhrwerk georgt werden kann.

**Stumpff, Schriftführer.**

# Hotel Ebnisee.

Wegen Zwischenfall spielt die Stadtkapelle von  
**Murrhardt** am nächsten Sonntag nicht am See,  
 sondern erst später.

Dagegen eine andere Musik.

**Ellinger.**

**Universum**  
 Illustrirte Zeitschrift  
 für die Deutsche Familie

Alle 14 Tage ein farbiges Blatt. Preis nur 50 Pf. = 80 Kr. 6. W.  
 Zahlreiche Text-Illustrationen. Jährlich 78 besondere  
 Kunstbeilagen. Vorzügliche Holzschnitte, Lithdrucke, farbige  
 Aquarell-Bilder in feinsten Ausführung.  
 250 illustrierte Romane, Novellen, Humoresken, interessante Aufsätze u. c. m.  
 Der V. Jahrgang wird **Serenissima**, Roman von **Schulter an Schulter**, Roman von  
 unter anderem enthalten. **Roman von Edm.** **Roman von Edm.** **Bozelle von**  
**Das Paradies des Teufels**, u. **Reigenbach**, **Jugenderschaft**, **Reise nach**  
 Probehefte zur Ansicht frei ins Haus. Abonnements bei allen Buchhandlungen u. Sokenhalten.

Von der durch ihre unübertroffene Triebkraft und größte Halt-  
 barkeit rühmlichst bekannten, vielfach mit ersten Preisen prämierten

# Prima-Getreide-Presshese

aus der Fabrik der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- & Press-  
 hese-Fabrikation vormals **G. Sinner** in Grünwinkel (Baden)  
 unterhält stets Lager in frischester Ware die Niederlage für Welzheim  
 und Umgegend **F. Kühnle.**

# Ein gutes Buch.

... Die Anleitungen des gesandten  
 Buches sind zwar kurz und bündig, aber für  
 den praktischen Gebrauch wie geschaffen;  
 sie haben mir und meiner Familie bei  
 den verschiedensten Krankheitsfällen ganz  
 vorzügliche Dienste geleistet. — So und  
 ähnlich lauten die Dankschreiben, welche  
 Richters Verlags-Anstalt fast täglich für  
 Übersendung des illustrierten Buches „Der  
 Krankenfreund“ zugehen. Wie die dem-  
 selben beigegebenen Berichte glücklich Ge-  
 heilte beweisen, haben durch Befolgung  
 der darin enthaltenen Ratschläge selbst noch  
 solche Kranke Heilung gefunden, welche  
 bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten.  
 Dies Buch, in welchem die Ergebnisse lang-  
 jähriger Erfahrungen niedergelegt sind, ver-  
 dient die ernste Beachtung jedes Kranken.  
 Es sollte Niemand veräumen, nicht  
 Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in  
 Leipzig oder New-York, 316 Broadway, die  
 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu ver-  
 langen. Die Zuwendung erfolgt kostenlos.

**Briefbogen & Couverts**

mit Firmavordruck

werden jederzeit angefertigt in der

**Buchdruckerei**

**L. Unterzuber.**

Welzheim.  
 Nächsten Montag ist wieder

# schönes Heu

zu haben bei

**Schatz** zur „Sonne“.

Ein pünktlicher Zinszahler sucht  
 gegen gesetzliche Versicherung

**2500 Mk.**  
 aufzunehmen. Näheres zu  
 erfragen bei der Expedition ds. Bl.

Welzheim.

Einen tüchtigen

# Arbeiter

sucht sofort

**Fr. Greiner, Schneider**  
 in der „Rose“.

Welzheim.

Eine noch gut erhaltene



# Einspanner- Chaise

ist um billigen Preis dem Ver-  
 kauf ausgesetzt.

Nähere Auskunft erteilt

**Krauß** zum „Röfle“.

# Emser Pastillen

in plombierten Schachteln,  
 werden aus den echten Salzen  
 unserer Quellen dargestellt und  
 sind ein bewährtes Mittel gegen  
 Husten, Heiserkeit, Verschleimung  
 Magenschwäche und Verdauungs-  
 störung.

Emser Victoriaquelle.  
 Vorrätig in Welzheim bei W.  
 Bilfinger, Apotheker.  
 König-Wilhelm's-Felsenquellen Ems.

Welzheim.

Guten Schweizerkäse,

feinen reifen

Bäcksteinkäse,

ächt

Glarner Kräuterkäse

empfiehlt

**S. Hohly.**

**Wer eine Mark**

in Briefmarken einsetzt, erhält  
 franko per Post zwei Bände des

**Schwäb. Heimgartens**

mit sehr spannenden Romanen und  
 ausgewähltem vermischtem Teil,  
 Gedichten, Rätseln u. zugesandt.

— Es gibt nichts Passenderes und  
 Billigeres für Lesefreunde, dies be-  
 weisen die zahlreich eintreffenden  
 Anerkennungschriften.

Vorrätig sind Band: 6, 7, 8,  
 9, 10, 11, 12, 13 und 14. Band  
 15 erscheint Mitte März.

**Borchert & Schmidt** in Kaufbeuren.

**Unentgeltlich** versendet An-  
 weisung nach

14jähr. approbierter Heilmethode  
 zur sofortigen radikalen Be-  
 seitigung der **Trunksucht**,

mit, auch ohne Vorwissen, zu  
 vollziehen, unter Garantie. Keine  
 Berufsstörung. Adresse: **Privat-  
 anstalt für Trunksuchtlei-  
 dende** in **Stein** bei **Säckingen**.

Briefen sind 20 Pfennig Rückporto  
 beizufügen!